

Hitzeperioden: bewusster Umgang mit Trinkwasser

Rasant steigende Temperaturen und trockene Böden bringen auch einen Anstieg des täglichen Wasserverbrauchs mit sich. Die Gartenbewässerung sowie die verstärkte Nutzung von Wasser im Haus sorgen dafür, dass die Nachfrage nach Trinkwasser in kurzer Zeit stark zunimmt.

Für uns als Wasserversorger bedeutet das vor allem eines: Unsere Anlagen und Leitungsnetze müssen innerhalb kurzer Zeit deutlich größere Wassermengen bereitstellen.

Wenn viele Menschen gleichzeitig Wasser nutzen, kommt es zu Verbrauchsspitzen.

Schon mit kleinen Maßnahmen in Haus und Garten können Sie dazu beitragen, die Ressource Wasser zu schonen und die Last unserer Versorgungsanlagen zu minimieren:

- Duschen statt Baden: Mit einer fünfminütigen Dusche können Sie im Vergleich zum Baden in einer vollen Wanne bis zu 100 Liter Wasser einsparen.
- Stellen Sie ihre Wasch- oder Geschirrspülmaschine erst an, wenn sie wirklich voll ist.
- Gießen Sie ihre Gartenpflanzen möglichst vor dem Sonnenauf- und nach dem Sonnenuntergang, um eine starke Verdunstung zu vermeiden.
- Mähen Sie ihren Rasen nicht zu häufig und nicht zu kurz, da langer Rasen besser Feuchtigkeit speichert.
- Sammeln Sie Niederschlagswasser in Regentonnen, Zisternen oder Teichen und bewässern Sie damit ihren Garten.
- Sollte kein Regenwasser zur Verfügung stehen, nutzen Sie die Tröpfchenbewässerung statt Sprinkler.

So gestalten Sie Ihren Garten ideal für den Schutz der Trinkwasserressource:

- Pflanzen Sie trockenresistente Pflanzen mit niedrigem Wasserbedarf an.
- Achten Sie darauf, dass Regenwasser gut versickern kann (Grünpflanzen statt Steingärten, regendurchlässige Pflasterung statt betonieren).
- Verzichten Sie auf den Einsatz von Insekten- und Unkrautvernichtungsmitteln, damit keine Schadstoffe in das Grundwasser gelangen. Zudem dient dies der Vermehrung von Regenwürmern, die den Boden auflockern und eine bessere Versickerung ermöglichen.
- Begrünen Sie (Gartenhaus-) Dächer mit Blumen, Gräsern oder Moos.
- Schaffen Sie großflächigen Stauraum für Regen, etwas durch einen naturnah angelegten Gartenteich und kleine Stauräume beispielsweise durch eine Regentonne.

Ein bewusster Umgang mit Trinkwasser schont nicht nur die Ressource, sondern trägt auch dazu bei, Verbrauchsspitzen in Hitzeperioden zu reduzieren. Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag!

OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
26919 Brake
kundenservice@oowv.de

Wir sind für Sie da.: 0800 1801201 (kostenlos) - Mo-Fr von 7-16 Uhr
Notfall: 04401 6006